

51. ORK-Plenarkonferenz

Ostschweizer Kantone unterstützen Expo 2027

CHUR/ST. GALLEN Mit einer gemeinsamen Erklärung zur Expo 2027 bekennen sich alle Ostschweizer Kantone zur Idee einer nächsten Landesausstellung im Raum Bodensee-Ostschweiz. Die gemeinsame Erklärung ist ein wichtiges Signal an den Bundesrat, dessen Unterstützung für eine Ostschweizer Landesausstellung unabdingbar ist. Für die Ostschweizer Kantonsregierungen ist klar, dass die Durchführung einer Landesausstellung im Raum Ostschweiz der ganzen Region wesentliche Impulse bringen kann und die Zusammenarbeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Ostschweiz stärken wird. Man erwartet von der Expo Impulse für die nachhaltige Entwicklung, Infrastruktur, Wirtschaftsentwicklung und auch für kulturelle Aktivitäten. Die Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) ist überzeugt, dass die Schweiz von einem Generationenergebnis, an dem sich das ganze Volk beteiligt, nachhaltig profitieren wird, wie sie mitteilte. Die Expo 2027 eröffne der Schweiz die Möglichkeit, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, sich zu befragen und weiterzudenken - innerhalb der eigenen Grenzen und darüber hinaus, heisst es weiter. (red/pd)

Theater Chur

**«Notlösung»:
Vom Elend und der Hoffnung**



CHUR Gemeinsam mit Regisseurin Selina Gasser thematisiert der Bühnen Autor Andrei Perls den brisanten Komplex der Aus- und Einwanderung. Das Stück wird insgesamt vier Mal zu sehen sein. Begleitet wird die Produktion des Vereins Pergament in Koproduktion mit dem Theater Chur von Vorträgen und Diskussionen. (red/pd)

Notlösung

- Mittwoch, den 2. April, 20 Uhr (Premiere).
- Donnerstag, den 3. und Samstag, den 5. April, jeweils 20 Uhr
- Sonntag, den 6. April, 17 Uhr.

Online-Ticketing www.theaterchur.ch

Teilnehmerrekord

Erfolgreiche Trofea Péz Ault 2014

DISENTIS Mit neuem Teilnehmerrekord ist am Samstag (22. 3.) die Jubiläumsausgabe der Trofea Péz Ault in Disentis erfolgreich durchgeführt wurden. 135 Läuferinnen und Läufer starteten auf die zwei Strecken Gendusas und Verclisa im Skigebiet der Bergbahnen Disentis AG. Versorgt wurden diese von den 80 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Trofea. Gute Schneeverhältnisse, angenehme Temperaturen, aber teilweise schwierige Sichtverhältnisse empfangen die Läuferinnen und Läufer im Skigebiet von Disentis 3000. In beeindruckender Zeit von 1:46:21 Stunden bewältigten die Schnellsten die 1700 Höhenmeter der 14,7 Kilometer langen Runde Verclisa. Für die kürzere, 9 Kilometer lange Strecke Gendusas benötigten die besten Läufer 1:05:32 Stunden, wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist. (red/pd)

«Singen macht glücklich, gleicht aus und befreit von Alltagsorgen»

Gesang Vom 3. bis 6. Juli findet in Davos das 29. Eidgenössische Jodlerfest statt. Die «Rheinzeitung» wird in loser Folge über den «grössten Anlass, der je im Landwassertal stattgefunden hat», berichten. Heute: Der Jodelclub Hochwang aus Landquart.



Der Jodelclub Hochwang. In der vorderen Reihe in der Mitte die prominente Dirigentin Karin Niederberger, vorn ganz links Präsident Daniel Bischof. (Foto: Nadja Wandlüh)

VON JÜRG RAGETH

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So auch das Eidgenössische Jodlerfest in Davos. Die Chöre, Alphornbläser und Fahnenchwinger bereiten sich schon jetzt akribisch auf den grossen Tag vor. Für Jodlerinnen und Jodler aus unserem Kanton hat das Fest im Landwassertal zusätzlich eine sehr hohe Bedeutung, weil es zum allerersten Mal im Kanton Graubünden stattfindet.

Wie andere auch, bereiten sich die 19 Mitglieder des Jodelclubs Hochwang denn auch schon gut drei Monate vor ihrem grossen Auftritt gründlich vor. «In den wöchentlichen Proben konzentriert man sich schon jetzt auf dieses eine Lied, das man dann in Davos einer Jury präsentieren wird», sagt Daniel Bischof aus Mairtrils, seit Kurzem Präsident des Clubs. Zudem werden die einzelnen Register in Zusatzproben auf reinen Klang getrimmt. Dass «sein» Jodelclub dabei auf eine prominente Dirigentin zählen kann, erfüllt Bischof mit besonderem Stolz. Karin Niederberger aus Malix ist nicht nur eine anerkannte musikalische Leiterin, sondern auch Zentralpräsidentin des Eidgenössischen Jodelverbandes. Der einzige, kleine Nachteil sei, lacht Bischof, dass sie wegen

kurzfristiger Termine hin und wieder eine Probe ausfallen lassen muss. «Viel bedeutender ist aber», betont Bischof, «dass - neben der sehr angenehmen Zusammenarbeit mit ihr - wir auch von ihrer Popularität profitieren.» Wie wahr: schon zwei Mal trat der Jodelclub Hochwang im Schweizer Fernsehen auf Niederberger sei aber auch jemand, der zwar einen Spass im richtigen Moment zulasse, während der Proben jedoch absolute Disziplin und Konzentration fordere.

Vielseitig

Das Jodlerfest in Davos fordert die Mitglieder des Jodelchörlis Hochwang jedoch nicht bloss in musikalischer Hinsicht. Während des Festes betreten die Mitglieder eines der Wettkampflokalen in Davos. Zudem gestalten sie einen der Wagen, der am sonnigsten Umzug teilnehmen wird. Gefordert sind also nicht bloss starke und gut geölte Stimmbänder, sondern auch handwerkliches Geschick. Der Wagen mit dem Motto «Weinbau» wird im Rheintal zusammengebaut und dann als Ganzes nach Davos überführt - also auch eine logistische Herausforderung. Doch zurück zum Jodeln: Der heutige Jodelclub Hochwang Landquart ist 1946 als «Liederkränzli Igis» als

erst vierter Jodelclub im Kanton Graubünden gegründet worden. Es ging aus dem 1838 gegründeten Männerchor Igis hervor. Mit der speziellen Pflege des Jodelgesanges bürgerte sich der nie statutarisch festgeschriebene Name «Jodlerkränzli Igis» ein. Die zahlenmässig starke Verlagerung der Mitglieder aus Landquart zeigte sich ab 1972 im Namen «Jodelclub Hochwang Landquart». Inzwischen rekrutieren sich die Sänger und die Jodlerinnen aus dem ganzen Bezirk Landquart und dem Vorderprättigau. Eines der Probleme, das Bischof derzeit beschäftigt ist, dass der mit 19 Mitgliedern zahlenmässig zwar ganz gut vertreten ist, «leider sind die Stimmen noch sehr ungleichmässig verteilt». Einzelne Register sind übermässig, andere dafür schwach besetzt. Vor allem im zweiten Bass fehlen noch Stimmen. Die zu besetzen sei wohl auch darum schwierig, weil in Graubünden im Vergleich mit anderen Regionen das Jodeln weniger Tradition habe, vermutet Bischof. Selbst hat der 51-jährige Präsident auch erst vor fünf Jahren begonnen, sich aktiv als Jodler zu betätigen. «Vorher hatte ich mit Jodeln - nebst dem dass ich es gerne gehört habe - nichts am Hut.» Damit tritt der Späterufene höchstpersönlich den Beweis an, dass es nie zu spät ist, etwas Neues

zu erlernen. Vom Fest in Davos erwartet Bischof «dass das Wetter mitmacht» und eine tolle Stimmung. Noch viel wichtiger aber ist, dass er sich und seinen Jodelclub so präsentieren kann, dass man neue Mitglieder generieren kann. Nicht nur für «seinen» Jodelclub. Die Chance, hier im Kanton Graubünden Werbung für etwas ausserordentlich Tolles zu machen, wird sich sehr lange nicht mehr bieten.»

WISSENSWERT

29. Eidg. Jodlerfest 2014 in Davos Klosters

Vom 3. bis 6. Juli 2014 wird Davos Klosters zum Treffpunkt der Jodler und Jodlerinnen, Fahnenchwinger und Fahnenchwingerinnen sowie Alphornbläser und Alphornbläserinnen. Zum 29. Eidgenössischen Jodlerfest werden rund 10 000 aktive Mitglieder des Eidgenössischen Jodelverbandes mit vielen Begleitpersonen erwartet. Dazu werden einige Zehntausend Besucher kommen. Das Eidgenössische Jodlerfest wird somit der grösste Anlass sein, der je im Landwassertal stattgefunden hat.



Rätia Ferienlager Es hat noch freie Plätze - jetzt anmelden

CHUR Auch dieses Jahr bietet der Verein Rätia Ferienlager und Freizeitaktivitäten diverse Ferienlager im Domleschg, im Schanfigg und im Engadin an. In allen Ferienlagern hat es noch freie Plätze. Passend zum Jahresthema «Unterwegs im Wilden Westen» geht es in den Wilden Westen zu den Indianern, Cowboys, Ranchern und Revolverhelden. Die Teilnahme an den Ferienlagern ist für Kinder und Jugendliche mit den Jahrgängen 2000 bis 2006 möglich. Mehr Infos und Anmeldung unter: www.raetiaonline.ch. (Text: red/pd / Foto: Michael Zanghellini)

ANZEIGE

Wärmt: Heizöl von AVIA

Brenn- & Treibstoffe / Tankrevisionen
Tel.: 081 322 12 03 www.buerke.ch

BÜRKE AG

EISENSTEIN

Anzug-Aktion
100€
www.eisenstein.at